

Offene Schulen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Juli 2012 09:20

Zitat alias :

Zitat

Aus diesem Grund rechnet es sich für die Filmindustrie nicht, Filme zu synchronisieren - und jeder fremdsprachige Film (und das sind viele) wird daher mit Untertiteln ausgestrahlt. Die Kids lernen daher bereits mit 3 Jahren, dass es zum Verständnis beiträgt, Lesen zu können

Daran habe ich auch schon die ganze Zeit gedacht. Manchmal sind die Dinge recht einfach und haben mit dem Schulsystem kaum etwas zu tun. Das Trainieren der Lesekompetenz auch im Alltag, weil es auch dort notwendig ist.

Unseren Schülern würde es auch guttun, wenn bei uns die ausländischen Filme auch nicht mehr synchronisiert werden. Ich persönlich hätte nichts dagegen. Sehr viele Probleme, die hier diskutiert werden, wären mit einem Schlag und dazu kostengünstig weg (Ich meine das nicht ironisch).

Lesekompetente Schüler sind bessere und leistungsfähigere Schüler. Sie haben dadurch, dass sie mehr im Unterricht verstehen, mehr Erfolge, sind motivierter und dadurch weniger unruhig. Sie würden in (fast) allen Fächern davon profitieren und umfassend gebildeter als heute die Schule verlassen.

Ich hoffe, dass sich der o.g.. Zusammenhang bei den Bildungspolitikern herumsprechen wird.

